

Paradies für Pflanzen und Tiere

Naturschützer informieren: Großer Andrang beim Tag der Umwelt
an den Derneburger Teichen



Mit Kamera und Fernglas auf der Pirsch nach Natur-Raritäten: Zum Umwelttag kamen viele Besucher in idyllische Derneburg.

Foto: Wiechens

Derneburg (htw). Echtes Bilderbuchwetter herrschte beim Tag der Umwelt an den Derneburger Teichen. Eingeladen hatte der Ornithologische Verein Hildesheim (OVH) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kreisverband Hildesheim. Dieser Umwelttag soll an den Eröffnungstag des ersten Weltumweltgipfel am 5. Juni 1972 erinnern“, sagte Hauptorganisator Dieter Goy, Vorstandsmitglied des OVH und der Paul-Feindt-Stiftung. Im Laufe des Tages interessierten sich Hunderte von naturbewussten Menschen für die seltenen Wasservögel und botanischen Besonderheiten. Sie kamen teilweise mit Fernrohr oder Fotoapparaten. Bei Anbruch der Dämmerung und optimalen Bedingungen schwirrten dann Wasserfledermäuse über die spiegelglatten Oberflächen der Teiche, um mit ihren großen Füßen Jagd auf Schnaken und andere Insekten zu machen. Zu sehen gab es auch kleine und große Abendsegler, Bart und Zwergfledermäuse sowie Breitflügelfledermäuse, wie Karsten Passior fachkundig erläuterte. Die ornithologischen Führungen hatten Peter Becker sowie Albert und Siegfried Beuger übernommen. Sie führten die Besucher an den Teichen entlang, machten auf seltene Pflanzen und die beeindruckende Vogelvielfalt aufmerksam. Dazu zählten Fischreiher, Tafelenten, Hauben- und Zwergtaucher sowie auch besondere Raritäten wie der Mittelsäger und der Schwarzhalstaucher. Auch der Eisvogel kommt hier im Gebiet von Innerste und Nette am häufigsten vor in Niedersachsen. Für die botanischen Führungen zeichnete das OVH Vorstandsmitglied Maren Burgdorf verantwortlich. Großes Interesse auch für die Führungen von Martin Ganzkow durch den Lavespfad. Das umfangreiche Programm umfasste auch mehrere Info- und Verkaufsstände von Naturprodukten, Naturbüchern und Nistkästen. Der Naturschutzverein Alpe - Bruch mit seinem Vorsitzenden Ernst-August Springmann aus Algermissen hatte eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen im Grünen vorbereitet. Der Naturschutzverein Borsumer Kaspel präsentierte unter Vorsitzenden Winfried Kauer Untersuchungen am Binokular. Gemeinsam mit dem NABU aus Lamspringe zeichnete der Borsumer Naturschutzverein auch für das Kinderprogramm verantwortlich.

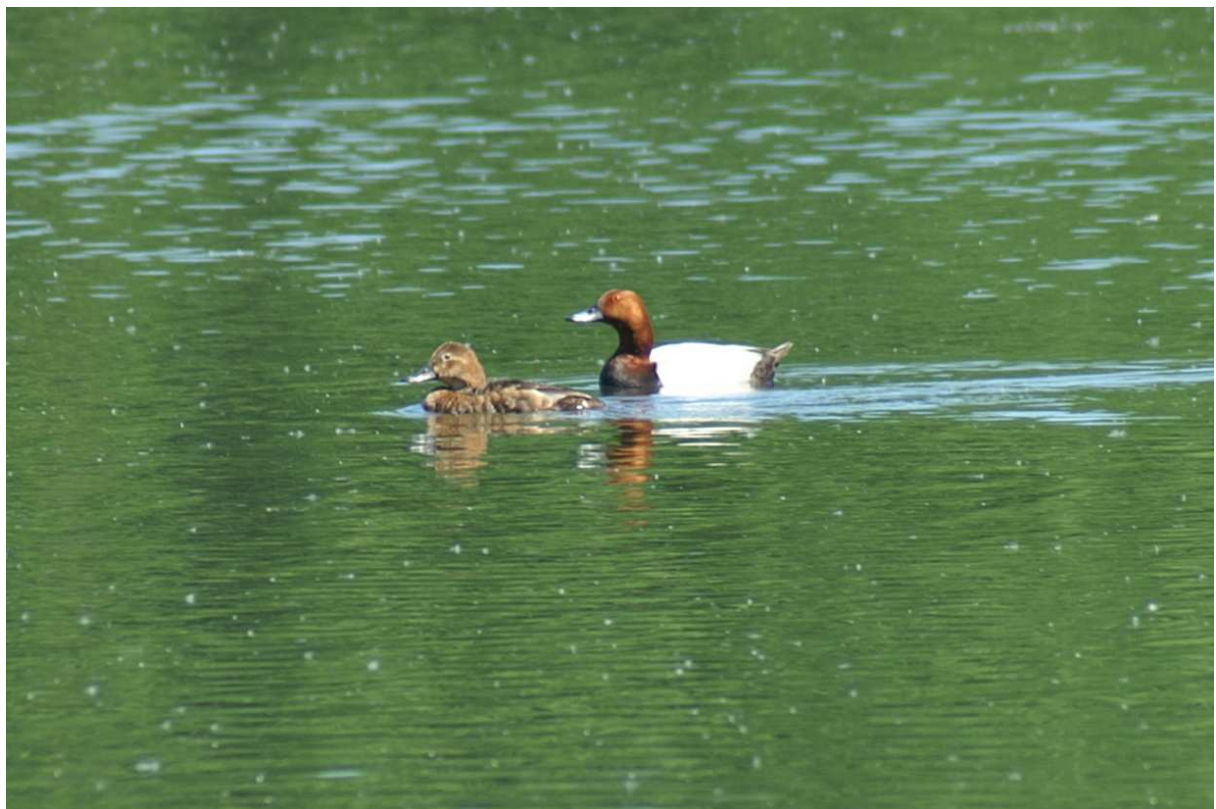
Am Stand von Karsten und Anja Passior konnten Klammerfl edermäuse gebastelt werden. Die Mädchen und Jungen hatten außerdem die Gelegenheit, zu Naturforschern zu werden. Sie konnten keschern, im Wasserlabor arbeiten, malen oder einfach nur spielen. Aktiv hatten sich auch der Förderverein Landschaftsschutz Derneburg, der BUND Hildesheim, die „Spendenzwiebel“ aus Groß Dünge, das Kulturbüro des Landkreises Hildesheim und die Paul- Feindt-Stiftung als Eigentümer der Anlagen eingebracht. Die Stiftung hatte die Derneburger Teiche im Jahr 2007 übernommen, um die Kulturlandschaft auf Dauer zu sichern und andererseits der Öffentlichkeit den Zugang zu dieser Teichlandschaft über den Lavespfad zu ermöglichen. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese einmalige Kulturlandschaft als Teil der Derneburger Kulturlandschaft mit ihren Gewässern, Mühlengebäuden sowie den Park mit dem eindrucksvollen Schloss auf Dauer zu erhalten



Die Entenfamilie zieht gemütlich ihre Runden auf den Derneburger Teichen.



Hinweistafel



Kolbenenten Paar



Grau- und Kanadagänse mit ihren Jungen



Blesshuhn



Haubentaucher



Vogelbeobachtung



Vogelbeobachtung



Graureiher im Horst
Fotos vom Waldvogelfreund Helmut Lange